

Gott zum Gruss hier schreibt Hochalchu. Zu diesem Thema, Neue Wege gehen - aus der Abhängigkeit und Co-Abhängigkeit in die Eigenverantwortung und Selbstheilung, möchte ich sagen. Für Betroffene ist es sicher nicht einfach einen schnellen Weg aus einer Abhängigkeit, Sucht zu finden. Der Weg in eine Abhängigkeit wurde auch in Schritten gegangen, in den seltesten Fällen ist da jemand hinein gestürzt. Das Selbstwertgefühl spielt dabei eine grosse Rolle. Ein Selbstwertgefühl wird niemanden in die Wiege gelegt. Ein Selbstwertgefühl kann anerzogen werden in einem Elternhaus, in welchem die Liebe gelebt wird und wo die Liebe der Ursprung einer intakten Familie ist. Die Eltern sollen den Kindern guten Zuspruch geben, ihre Stärken fördern und den Schwachstellen Vertrauen vermitteln und immer in einem guten Gespräch mit den Kindern bleiben. Ihnen den Halt geben, den sie brauchen und ihnen auch nahelegen, dass die Schwachstellen bearbeitet werden sollen, mit Liebe und Geduld, unfehlbare Menschen gibt es nicht auf der Welt. Mit Liebe und mit Hilfe der geistigen Welt kann vieles bereinigt und gelöst werden. Denn es wird immer Hilfe zufließen wenn darum gebeten wird. Auch den Dank bitte niemals vergessen. So gestärkt können die Kinder mit einem gesunden Selbstwertgefühl in das Leben der Erwachsenen hinaustreten. Sie können ihren Weg dann trotz vieler Herausforderungen gut gehen. Sie können dann unterscheiden zwischen richtig und falsch.

Sie haben ein starkes Selbstwertgefühl. Kindern denen keine Liebe und Achtung gegeben wird, die keinen guten Zuspruch bekommen, können auch kein Selbstwertgefühl aufbauen. Sie bekommen vermehrt Schuldzuweisungen, sie verkriechen sich dann in ihr Inneres und sie fühlen sich schuldig, warum auch immer, klein und ängstlich. Die Lebensgrundlage Liebe wird ihnen genommen. Sie kommen mit den Anforderungen des Lebens nicht klar und sind dadurch stark manipulierbar. So schlittern sie dann schnell in eine Abhängigkeit, der Drogen, dem Alkohol, der Spielsucht und und und. Da gibt es viele Möglichkeiten. Sehr oft fühlen sie sich stark, sind aber in ihrem Innersten schwach, einsam und schutzlos, auch dem wahren Leben gegenüber. Da führt der Weg sehr oft in die Selbstvernichtung, in den Suizid. Ich möchte in aller Deutlichkeit allen ans Herz legen. Achtet und liebt eure Kinder, seid euch dieser grossen Verantwortung bewusst und erwartet nicht von euren Kindern, dass sie sofort mit einer Ansage alles verstehen und umsetzen können. Im Denken muss und soll alles ankommen und dafür braucht es Wiederholungen. Wenn eine Abhängigkeit bei Erwachsenen schon besteht und eine Beziehung gelebt wird, ist es sehr oft der Fall, dass ein Partner versucht nach Aussen eine heile Welt vorzuzeigen und niemals Einblicke in das wahre Geschehen gibt. Eine abwärts Spirale setzt sich in Gang und erst wenn der Tiefstpunkt erreicht wird, manchmal in Form einer ernsten Krankheit, da die Sucht sich wehrt, oder auch in Form von Gewalt und und und. Jeder Mensch braucht Liebe, Achtung und Freude um zu funktionieren und ein gutes Leben führen zu können. Die Eigenverantwortung ist die grosse Stütze um allen Anforderungen des Lebens gerecht zu werden.

Eigenverantwortung bedeutet klare Grenzen zu setzen um selbst stark zu sein und stark zu bleiben um den Mitmensch, der Familie Hilfe und Stütze sein zu können. Eigenverantwortung heisst auch auf den Körper zu achten, wachsam sein im Aussen. Klare Linien ziehen für ein gesundes Sein, die Fröhlichkeit und die Liebe zu leben. Harmonisch und stressfrei den Tag zu beginnen, Freude haben an der Arbeit. Nicht werten und bewerten, vor allem sich selbst annehmen. Selbstliebe wahrnehmen. Um das alles so leben zu können ist es wichtig täglich kleine Inseln der Ruhe und Stille einzubauen. Spaziergänge in die Natur zu machen, gute Gespräche zu führen und Freundschaften zu pflegen. Das alles gibt ein starkes Selbstwertgefühl und das ist auch ein guter Weg zur Selbstheilung. Positive und liebevolle Gedanken für sich und den Körper. Das gibt Gesundheit, Freude und Zufriedenheit. Ist eine Person schon zu stark in eine Sucht und oder Abhängigkeit

verstrickt, braucht es professionelle Hilfe um den Weg heraus zu finden. Da spielt auch der Zeitfaktor mit, denn auf der Überholspur geht das nicht.

Zeit und sehr viel Liebe, hinfallen und wieder aufstehen. Tränen und Erschöpfung und Ruhe um zu sich zum wahren Sein zu finden und den Ausstieg aus einer Abhängigkeit, egal in welcher Form zu finden. Gebete, Gespräche mit eigenen Worten, Bitte um Hilfe und Beistand aus der geistigen Welt, Gott, Jesus, alle helfen gerne, doch den Weg geht jede Person für sich, für seine Befreiung, für sein Ankommen in sein befreites Sein. Es gibt immer eine Lösung. Unterstützt und begleitet die Person auf ihrem Weg ohne Wertung und Schuldzuweisung. Das möchte ich zu diesem Thema gesagt haben.

Danke für deine Zeit, danke für die lieben Wünsche. Geht alle befreit und beschützt euren Weg. Gott zum Gruss Hochalchu.